Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Studienabbrüche reduzieren

Studienabbrüche reduzieren intendiert die engültige Aufgabe des Studiums zu verhindern, in dem mehr Studierende zum erfolgreichen Abschluss oder wenigsten zum Studienfachwechsel geführt werden. Denn ein Studienabbruch hat nicht nur für die Person individuell negative Folgen, sondern erzeugt auch ökonomische Kosten für die Gesamtgesellschaft und finanzielle Nachteile für die Universität.

Detailinformationen

Studienabbrüche zu reduzieren und mehr Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu führen ist ein bildungsimmanentes Ziel der Hochschulbildung. Studienabbrüche zu reduzieren und damit Studienerfolg zu erhöhen ist eines der zentralen bildungspolitischen Ziele auf das sich die Politik und die Hochschulen deutschlandweit verständigt haben, um insgesamt ein höheres Bildungsniveau und damit mehr Fachkräfte zu erreichen. Dies wird durch diverse Förderprogramme und Pilotprojekte monetär unterstützt und auch durch finanzielle Boni für mehr Studienabschlüsse in Regelstudienzeit plus 2 Semester zusätzlich zur Grundfinanzierung der Hochschulen durch das Land zusätzlich vergütet.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Weiterhin hat die Reduktion von Studienabbrüchen auch inneruniversitäre Auswirkungen auf die Berechnung von Zulassungszahlen in zulassungsbeschränkten Studiengängen - je weniger Abbrüche stattfinden, desto weniger Studierende müssen im ersten Fachsemester zugelassen werden. Des Weiteren erhöht sich durch die Verringerung der Abbruchquote auch die Auslastung von Lehreinheiten und die Lehrplanung wird planbarer.
Selbstverständlich erhöht eine möglichst geringe Studienabbruchquote auch die Attraktivität und den Ruf des gesamten Studiengangs, wodurch wiederum passgenauere und qualitativ hochwertigere Studierende angezogen werden und auch Rückkopplungseffekte auf die WissenschaftlerInnen selbst und deren wissenschaftlichen Nachwuches zu erwarten sind.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Barrierefreiheit der (Teil-)Studiengangswebsite analysieren**
- **Barrierefreiheit der Dokumente analysieren**
- **Betreuung in der Lehre analysieren**
- **Digitale Lern- und Unterstützungsportale**

- **Fremdsprachenkenntnisse der Studierenden analysieren**
- **Lehrveranstaltung analysieren**
- **Lernzentrum etablieren**
- **Modul analysieren**
- **Praxisbezug im (Teil-)Studiengang analysieren**
- **Prüfungszeiträume im Studiengang anpassen**
- **Studienabbruch analysieren**
- **Studienbedingungen analysieren**
- **Studieneinstieg flexibilisieren**
- **Studienerfolg analysieren**
- **Studierbarkeit des (Teil-)Studiengangs analysieren**
- **Studierende in einer Lehrveranstaltung betreuen**
- **Studierendenzahlen analysieren**
- **Tutorien und Zusatzkurse zielgruppenspezifisch anbieten**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/studienabbrueche-reduzieren

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss